

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 28 (1941)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Kultur des Papsthofes von Avignon durchtränkte Kaiser Karl IV. lässt in seiner Hauptstadt Prag einen reichen Dombau durch einen französischen Baumeister entwerfen und beginnen. Dieser Matthias von Arras, der aus Avignon berufen wird, hält sich an den Grundriss der französischen Kathedralen. Er stirbt 1352 nach erst achtjähriger Tätigkeit, lange vor Vollendung des Baus, einige Kapellen des Chorumgangs sind immerhin eingewölbt. Und nun wird aus Schwäbisch-Gmünd der erst 23jährige Peter Parler berufen. Parler baut auf den Anfängen weiter, wie sich das nach mittelalterlichem Hüttenbrauch von selbst versteht, aber in den noch nicht begonnenen Teilen setzt sich seine eigene Art durch.

Wie weit man der speziellen These des Verfassers folgen will, wenn er den gotischen Kathedralentypus mit Querhaus als Reminiszenz an spätantike Säulenstrassen anspricht, ist eine Frage für sich. Ueberzeugend ist dagegen sein Nachweis, dass die deutsche Gotik immer einige Widerstände gegen diesen reich gegliederten Typus empfand und nach einer gewissen Vereinheitlichung des Raumes und der Gewölbezeichnung strebte. Eines der Mittel hiezu ist das Netzgewölbe, das die Gewölbefläche mit einem ornamental Flächenmuster überzieht, statt sie struktiv zu unterteilen.

Auch in seiner Plastik steht Parler an der entscheidenden Wende von der Hochgotik zur Spätgotik, am Uebergang vom Idealismus zum Realismus, von der Darstellung des Typus zu der individuellen Persönlichkeit. Und diese stilgeschichtlich wichtige Epoche verkörpert sich in Parler auf einem auch persönlich-künstlerisch hohen Niveau. Der Architekt würde vielleicht einige Abbildungen der Plastik entbehren können, dafür hätte er gern noch einige weitere Abbildungen der wenig bekannten Nebenwerke Parlers, vor allem der Barbara-Kirche von Kuttenberg gehabt, auch wäre man für maßstäbliche Risse der stilgeschichtlich wichtigen Pfeiler- und Rippenquerschnitte dankbar gewesen, Wünsche, die wir nicht als Mängel dieses wirklich interessanten und schön illustrierten Bandes anmerken, sondern zu Handen künftiger Bände dieser verdienstlichen Bücherreihe des Verlages Schroll.

P. M.

Das Wesen der französischen Kunst im späteren Mittelalter

von Paul Leonhard Ganz. Prestel-Verlag, Frankfurt a. M. 1938.

Dieser Band 2 einer Reihe «Veröffentlichungen zur Kunsts geschichte» sucht für die Periode von 1350—1500 die Nationalkonstanten der französischen, deutschen und italienischen Malerei herauszuarbeiten, indem er die französische Kunst in den Mittelpunkt stellt und die anderen davon abhebt. Dass der Zug zur rationalen Klarheit nicht nur im begrifflichen Denken, sondern auch in der ästhetischen Komposition als

Hauptmerkmal der französischen Kunst erscheint, ist zwar nicht neu, aber er wird hier mit grosser Sorgfalt an Hand zahlreicher Einzelanalysen im Detail aufgezeigt. Wenn der Verfasser seiner Arbeit ein Kapitel «Der französische Mensch» vorausschickt, so weckt das allerdings das Bedenken, seinem Stoff bereits mit fertigen Meinungen entgegentreten zu sein, und vielleicht ist er auch in einigen Zeichnungen, die als Pausen über den Abbildungen dem Buch beigegeben sind, nicht ganz der Gefahr entgangen, in der Darstellung zu übersteigern, was schliesslich herauskommen sollte. Eine Aufzählung der Kapitelüberschriften zeigt, wie umfassend und gründlich sich diese Arbeit mit ihrem Problem auseinandersetzt. «Die Gesetze der Formgebung und des Bildaufbaues», «Die Gesetze der Farbgebung und der Farbanordnung», «Das Verhältnis von Inhalt und Form», «Bewegung und Bildgeschehen», «Der Bildraum», «Gehalt der Darstellung», «Das Bilderlebnis». Ueber das Verhältnis der französischen Kunst zu den Nachbarländern, über ihre Ausstrahlungsepochen und diejenigen vorherrschender Rezeptivität enthält diese gediegene Arbeit viele kluge, einführende Gedanken, die, von der genauen Erfassung der Form ausgehend, ins Völkerpsychologische und zu Grundfragen künstlerischen Gestaltens vorstossen.

p. m.

«Jan Joest von Kalkar»

von Carl Peter Baudisch. Verlag Ludwig Röhrscheid, Bonn.

Dieser «Beitrag zur Kunstgeschichte des Niederrheins» erscheint als Band VII der kunstgeschichtlichen Forschung des rheinischen Heimatbundes, herausgegeben vom kunsthistorischen Institut der Universität Bonn. Eine streng wissenschaftliche, sich an spezielle Kenner wendende Darstellung des Werkes eines niederrheinischen Meisters (nachweisbar 1474—1519), der nicht zu den allergrößten gehört, durch den Reichtum an Beziehungen aber Anlass zu einer eingehenden Untersuchung der Kunstverhältnisse der Landschaft zwischen Köln und Holland bietet. Sein Hauptwerk (und das einzige signierte) ist der Hochaltaar in der Nicolai-Kirche zu Kalkar von 1505—1508.

Kunsthistorische Studien

von Fritz Schmalenbach. 139 Seiten, 16/22,5 cm. Fr. 9.—. Buchdruckerei Schudel & Co., Riehen-Basel.

Einzelne Aufsätze, mit Ausnahme eines Artikels über Konrad Witz alles Beiträge zur zeitgenössischen Kunst. Die meisten davon sind zu bestimmten Anlässen geschrieben worden, darunter mehrere für «Das Werk», doch zeichnen sich auch diese Aufsätze dadurch aus, dass sie ihrem Gegenstand nicht in journalistisch-unverbindlicher Haltung entgegentreten, sondern mit



Fachmann

in **kunstgewerblicher Metallindustrie**, erfolgreicher Entwerfer, erfahren in modernen Arbeitsmethoden,

sucht Beteiligung

an geeignetem Unternehmen. Offerten unter Chiffre J. 1141 an den Verlag der Zeitschrift «Das Werk», Mühlebachstrasse 54, Zürich 8.



Für das Flachdach

beziehen Sie Teerdachpappe, teerfreie Dachpappe „Beccoid“, Asphaltisolierplatte „Beccoplast“ mit Juteeinlage, Klebemassen durch

Beck & Cie., Pieterlen
Fachmännische Beratung

Verzeichnis der ständigen Inserenten der Zeitschrift «Das Werk»

Abdichtungen

Asphalt-Emulsion A. G., Zürich
Felix Binder A. G., Zürich 7
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten
Meynadier & Co., A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern
Kasp. Winkler & Co., Zürich-Altstetten
(siehe auch Fenster-Abdichtungen)

Asphalt

Beck & Co., Pieterlen
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich
Walo Bertschinger, Zürich
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten
Meynadier & Co., A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern
Kasp. Winkler & Co., Zürich-Altstetten

Aufzichttreppen

H. Sieber, Luzern
Metallbau A. G., Zürich-Albisrieden

Aufzüge

Schindler & Co., A. G., Luzern
Schweiz. Wagons- & Aufzügefabrik
A. G., Schlieren

Bar- und Buffetanlagen

Kühlschrankfabrik Imber A. G., Zürich
J. Spiegel's Erben, Zürich

Baubeschläge

F. Bender, Oberdorfstr., Zürich

Baugeschäfte

A. G. Heinrich Hatt-Haller, Zürich
Walo Bertschinger, Zürich

Baukeramik

Gebr. Mantel, Elgg
Ganz & Co., Embrach
Ofenfabrik Kohler AG., Mett-Biel

Baumaterialien

Richner & Co., Aarau
Gebr. Demuth & Cie., Baden
Korksteinwerke A. G., Käpfnach-Horgen
Eisenwerk Klus, Klus (Solothurn)
Cueni & Co., Laufen

Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen

Eternit A. G., Niederurnen
Glanz-Eternit A. G., Niederurnen
Euböolithwerke A. G., Olten
A. G. Hunziker & Co., Zürich
Baustoff-Fabriken Brugg und Olten
H. Süssmann, Zürich-Affoltern
Vereinigte Schilfwebereien, Zürich

Bau-Platten und -Stelen

Richner & Co., Aarau
Cueni & Co., Laufen
Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen
A. G. Verblendsteinfabrik Lausen
Eternit A. G., Niederurnen
Glanz-Eternit A. G., Niederurnen
Spezialbeton A. G., Staad (St. G.)
A. G. Hunziker & Co., Zürich
Baustoff-Fabriken Brugg und Olten
Zürcher Ziegeleien A. G., Zürich

Bedachungen

Eternit A. G., Niederurnen
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich
Felix Binder A. G., Zürich 7
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten
Genossenschaft für Spengler-, Installations- u. Dachdeckerarbeiten, Zürich
Meynadier & Co., A. G., Zürich
H. Süssmann, Zürich-Affoltern
(siehe auch Flachbedachungen, Glasbedachungen)

Beleuchtung

Bronzewarenfabrik A. G., Turgi
Belmag A. G., Zürich
G. Pfenninger & Co., Zürich 3
Philips Lampen A. G., Zürich
Siemens Elektrizitätserzeugnisse A. G., Zürich

Beschläge

F. Bender, Zürich 1

Bleistifte

KOH-I-NOOR

Blecharbeiten

Gebr. Demuth & Cie., Baden
Fr. Mommendey, Rapperswil
Eisenbaugesellschaft Zürich

Bodenbeläge

Richner & Co., Aarau
Linoleum A. G., Giubiasco (Schweiz)
Kork AG., Dürrenäsch
A. G. Verblendsteinfabrik, Lausen
Euböolithwerke A. G., Olten
Spezialbeton A. G., Staad (St. G.)
Walo Bertschinger, Zürich
Felix Binder A. G., Zürich 7
Hans U. Bosshard A. G., Zürich
Forster & Co., Zürich
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten
Meyer-Müller & Co., A. G., Zürich
Schuster & Co., Zürich und St. Gallen

Boller

Fr. Sauter A. G., Basel, Zürich, Genève,
Lausanne
Zent A. G., Bern
Therma A. G., Schwanden
A. G. der Ofenfabrik Sursee
«Ideal» Radiatoren A. G., Zug
G. Pfenninger & Co., Zürich 3

